

28.08.2018 - 09:17 Uhr

Jifan Gao, CEO von Trina Solar, erläutert das weiterhin stabile Wachstum des PV-Herstellers 2018

China (ots/PRNewswire) -

Nachdem Trina Solar seit März 2017 nicht mehr an der New York Stock Exchange gelistet ist und in eine Privatgesellschaft umgewandelt wurde, wird das Unternehmen aufmerksam beobachtet. Und während die Mehrheit der Marktteilnehmer in der PV-Branche jüngst mit einer Reihe von Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, teilte der Vorsitzende von Trina Solar, Jifan Gao, vor Kurzem in einem Interview mit, dass der Bestand des Unternehmens an Barmitteln weiterhin auf einem hohen Niveau ist. Trina Solar verkaufte in der ersten Jahreshälfte 2018 ein Volumen von mehr als 4 GW, einschließlich Module und Solarparks. Hier wurden Umsätze von mehr als 2,04 Milliarden US-Dollar erzielt, was im Vergleich zum Vorjahresquartal einem Anstieg um 13 Prozent entspricht. Für das Gesamtjahr 2018 werden die Verkaufserlöse des Unternehmens mit nach wie vor hoher Wahrscheinlichkeit den 2017 erreichten Wert übersteigen.

Eine gesunde Globalisierungsstrategie verringert das Risiko

Bis jetzt hat Trina Solar seine Tätigkeiten in weltweit 103 Länder und Regionen ausgedehnt und verfügt in rund 40 Ländern über Niederlassungen, in denen Mitarbeiter aus 38 Ländern beschäftigt sind. Statistiken zeigen, dass das Unternehmen eine globale Abdeckung von 9 GW erreicht. Jifan Gao ist davon überzeugt, dass ein globalisiertes Geschäftssystem die Fähigkeiten von Trina Solar stärkt, Marktschwankungen auszugleichen: Wenn ein Markt unbeständig wird, können andere Märkte das auffangen.

"Selbst, wenn der Markt auf Hochtouren läuft - in China sowohl als auch im Ausland -, sind wir immer noch in der Lage, die Lieferungen ins Ausland zu gewährleisten. 2017 haben die Verkäufe von Trina Solar im Ausland diejenigen in China übertroffen. Im Hinblick auf die Auslieferungen hat der ausländische Markt einen Anteil von über 55 Prozent. Das ist auch der Grund, warum Trina Solar angesichts von Fluktuationen am Markt gelassen bleiben kann und warum das Unternehmen zuversichtlich ist, ein jährliches Wachstum auch gegen die allgemeinen Aussichten am Markt erzielen zu können", so Gao.

Trina Solar verfügt über 6 Hauptverwaltungscentren in China, Japan, Singapur, in den USA, in Europa und Lateinamerika. Ziel ist es nicht nur, eine globale Ausdehnung zu erreichen, sondern auch eine schrittweise Anpassung an die jeweils lokalen Märkte. Neben den entwickelten Märkten, wie die USA, Europa und Japan, hat sich Trina Solar seit 2016 auch den aufstrebenden Märkten zugewandt. Darunter sind auch jene, in denen Trina Solar rasch gewachsen ist, wie in der Ukraine, im Nahen Osten, Vietnam, Thailand, den Philippinen und Malaysia. Trina Solar erreicht in einigen Wachstumsmärkten einen Marktanteil von über 60 Prozent, in anderen von mindestens 20-30 Prozent.

Den Kurs mit einem gesunden Cashflow gehalten

Jifan Gao berichtete, dass Trina Solar in der ersten Jahreshälfte einige Solarparks mit einer Gesamtkapazität von rund 900 MW verkauft hat. Darüber konnte Trina Solar eine große Menge liquider Mittel generieren und den Verschuldungsgrad des Unternehmens effektiv senken. "Darüber hinaus werden wir auch weiterhin mittel- und langfristig Dienstleistungen zur Verfügung stellen, um beim Betrieb dieser Solarparks zu unterstützen."

Der Verschuldungsgrad von Trina Solar ist zur Jahresmitte auf eine Quote von 62 Prozent zurückgegangen, im Vergleich zu 67,5 Prozent zu Beginn des Jahres. Die Barreserven des Unternehmens konnten sich ebenfalls auf einem gesunden Niveau halten: Sie lagen zum Ende des letzten Jahres bei 643 Millionen US-Dollar, und bis zum 30. Juni 2018 waren sie auf 687 Millionen US-Dollar angewachsen.

Gleichzeitig liegt der Gesamtkreditrahmen von Trina Solar bei über 2,9 Milliarden US-Dollar. Der Saldo liegt derzeit noch bei einer Milliarde US-Dollar. Ungeachtet der Anpassungen in der Branche fällt es Trina Solar nach wie vor leicht zu wachsen.

Unter der soliden Leitung von Jifan Gao hat Trina Solar schon vor längerer Zeit ein Gremium für das Risikomanagement eingerichtet. "Wir bewerten die wichtigsten Risiken, die zu erwarten sind, und stellen dann für

diese ein speziell ausgerichtetes Risikomanagement bereit", sagte Gao.

Durch Kapazitätserweiterung und stetige Optimierung weiter an der Spitze

Die Errichtung von internationalen Handelsschranken steht dem Globalisierungstrend in der Geschäftsentwicklung diametral gegenüber. Trina Solar hat beides berücksichtigt, als der PV-Hersteller vor einigen Jahren begann, die Globalisierung seiner Kapazitäten zu planen. Nach dem Aufbau einer Produktionskapazität von 1GW für Solarzellen in Thailand und einer Modulfertigung mit ebenfalls 1 GW, sind vor kurzem auch die Zellfabrik in Vietnam mit 1 GW und die Modulproduktion in Malaysia mit 700 MW in Betrieb gegangen. Das Unternehmen hat darüber hinaus auch Partner für die Modulproduktion in der Türkei. Zusammen mit den Kapazitäten in China liegt die weltweite jährliche Produktionskapazität des Unternehmens bei Solarmodulen und -zellen mittlerweile bei jeweils 8,5 GW.

"Was die Kapazitäten betrifft, so haben wir sichergestellt, dass wir immer ein gut strukturiertes Produktionsangebot vorhalten können, und nicht bloß auf das Fertigungsvolumen schauen, zumal wir die Wettbewerbsfähigkeit und die führende Position unserer eigenen Kapazitäten aufrechterhalten wollen", sagte Gao. "Die Kapazitätserweiterung mittels externer Partnerschaften muss stets mit dem Qualitätsmanagement von Trina Solar im Einklang stehen. Dazu gehören die Anforderungen an das Material und an die Zulieferer; so können wir Lücken bei unseren Kapazitäten schließen und gleichzeitig die hohe Produktqualität halten."

Beim Ausbau seiner Fertigungsstrukturen legt das Unternehmen den Fokus auf die fortlaufende Aufrüstung bestehender Kapazitäten. Nach einer Gesamtbetrachtung der Lieferfähigkeit und des Technologiefahrplans hat Trina Solar in diesem Jahr seine Kapazitäten modernisiert und umgestellt. Derzeit werden Kapazitäten von 2 GW auf ein hoch effizientes MCCE-Verfahren für polykristalline Module umgerüstet. Das Unternehmen wird die Umstellung von annähernd 3,5 GW auf die PERC- und PERT-Produktion bis zum Ende des Jahres abschließen. Bis Mitte 2019 sollen weitere 3 GW folgen, womit die Gesamtkapazität bei den PERC- und PERT-Modulen dann bei 6,5 GW liegen wird.

Zusätzlich will Trina Solar seine Kapazitäten noch weiter ausbauen, gleichzeitig aber den Personaleinsatz mithilfe von Automatisierungen und einer intelligenten Modernisierung reduzieren. 2010 beschäftigte Trina Solar 16.000 Mitarbeiter, die eine Produktionskapazität von 1,5 GW bewältigten. Der Personalbestand des Unternehmens sank auf 15.000, während die jährliche Kapazität nach und nach auf mehr als 8,5 GW ausgebaut wurde. Das Unternehmen beschäftigt sich neben anderen neuen Entwicklungsfeldern zudem mit intelligenten und integrierten PV-Lösungen und dem Energie-Internet.

Herausforderungen begegnet man durch komplette Neuausrichtung des Geschäfts

Angesichts der Herausforderungen des Digitalzeitalters erlebt Trina Solar eine tief greifende Erneuerung und Weiterentwicklung - sowohl intern bezüglich des Managements, als auch nach außen im Hinblick auf die Produkte. Trina Solar hat seinen Betrieb von einem Professional-Manager-Modell hin zu einem Geschäftspartnerschaftsmodell umgestellt. 2017 hat sich das Unternehmen entschieden, die Geschäftseinheiten und Plattformen einschließlich Produktion und Vertrieb offensiv voranzutreiben und auch nachgelagerte PV-Lösungen und die Aspekte des Energie-Internets abzudecken.

Von außen betrachtet verdeutlicht neben den oben genannten Managementsystemen ein weiteres Beispiel die Erneuerung von Trina Solar: die im März 2018 gestartete intelligente PV-Lösung "TrinaPro".

Laut Jifan Gao ist TrinaPro ein smartes "All in One"-Solarsystem, das hochwertige Komponenten, eine optimierte Systemintegration und eine intelligente Vernetzung bei Betrieb und Wartung umfasst. "Das TrinaPro-System kann die gesamte Umgebung erfassen und automatisch die maximale Stromerzeugung berechnen. TrinaPro kann durch eine optimale Verbindung von bifazialen Solarmodulen, einem Tracking-System und einem intelligenten Wechselrichter die Stromerzeugung um bis zu 30 Prozent steigern", so Gao. "Wir verwenden jetzt keine einfachen Module zur Stromerzeugung mehr, sondern erhöhen durch die Nutzung von aussagekräftigen Daten und mithilfe eines optimierten Systemdesigns die Gesamteffizienz. Indem unsere Kunden einen Zusatznutzen erhalten, kann sich Trina Solar von einem bloßen Produktanbieter zu einem Mehrwertanbieter weiterentwickeln."

Jifan Gao glaubt, dass die positive Entwicklung des Geschäfts von Trina Solar zum Teil auf TrinaPro und andere intelligente Systeme zur Stromerzeugung zurückzuführen ist. "Hier liegt der Hauptgrund für das Wachstum von Trina Solar in der ersten Hälfte dieses Jahres", fügte er hinzu.

Kontakt:

Ching Wang
+86-21-6057-5302
qing.wang04@trinasolar.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100061968/100819114> abgerufen werden.